



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
153 (1942)**

312 (13.11.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-365657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-365657)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung und Hauptvertriebsstelle: R. 1, 4-6, Zeitstraße; Gesamt-Nummer 208 31
Postfach-Nr. 100; Telefon-Nr. 173 90 - Druckerei: Mannheimer Druckerei

Verlag, Schriftleitung und Hauptvertriebsstelle: R. 1, 4-6, Zeitstraße; Gesamt-Nummer 208 31
Postfach-Nr. 100; Telefon-Nr. 173 90 - Druckerei: Mannheimer Druckerei

Freitag, 18. November 1942

153. Jahrgang - Nummer 312

„Nur ein schwacher Anfang“

Die Abwehrschlachten an der mittleren und nördlichen Front

Von General Hoff von Weich

Washington baut jeden Optimismus in bezug auf die Entwicklung in Nordafrika ab

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Kiffodon, 18. Nov.

In den USA warnt man vor allem weitgehendem Optimismus in bezug auf die nordafrikanischen Ereignisse. Man ist in Reaktionen gegenüber den Anlässen, daß die Presse durch ihre Berichterstattung Erwartungen geweckt hat, die sich keinesfalls erfüllen können und die jederzeit durch neue deutsche Erfolge zunichte gemacht werden können. So wurde beispielsweise der Vektor des Kriegspioniers amica Donald Nelson gestern vor Gericht, um in einer Rede die Einschätzung der Ereignisse in Nordafrika auf das notwendige Maß zurückzuführen und zu erklären.

Die Operationen General Eisenhower stellen nicht etwa das Ende, sondern lediglich einen schwachen Anfang der militärischen Operationen dar. Die deutsche Wehrmacht sei unerschrocken, und die deutsche Wehrmacht stelle eine geradezu gigantische Größe dar.

Andererseits mußte man auch bedenken, daß die Vereinigten Staaten einen Zweifrontenkrieg führen, und ein mögliches Ausmaß auf die Entwicklung im Pazifik haben müßten.

Marineminister Knox erklärte gestern, daß die zweite Front in Nordafrika eröffnet worden sei. „Amerikas Rolle in diesem Krieg hat gerade begonnen“, so erklärte er, „und ein langer und schwerer Weg liegt zwischen dem heutigen Gedanken des Westens und dem heutigen Gedanken des Ostens, nicht nur zwischen dem West und dem Ost, sondern auch zwischen dem West und dem Ost.“

Wenn Knox Afrika als eine zweite Front bezeichnet, so dürfte er jedoch wissen, daß die Ereignisse in Nordafrika in der journalistischen Presse mit der größten Zurückhaltung beurteilt werden und daß die Ereignisse aus Nordafrika daher nur auf der letzten Seite der Zeitungen gebracht werden.

Die Angst vor den U-Booten

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Kiffodon, 18. Nov.

Der Siegesdrang, in dem sich die Engländer und Amerikaner in den letzten drei Tagen befinden, ist am heutigen Freitag zwar noch nicht ganz vorüber, aber doch fast abgeklungen. Das Ereignis der deutschen U-Boote vor der afrikanischen Küste bezieht in diesem Zusammenhang das Bild der Zeitungen und des Rundfunks. Besonders Aufmerksamkeiten hat auch in der neutralen Welt der plötzliche Hinweis auf amerikanische Kriegsschiffe in den Gewässern vor der Küste von Nordafrika. Die Deutschen müßten im letzten Augenblick den Unternehmungen gegen Nordafrika ein Ende setzen, denn sonst sei die Kammerfahrt einer so großen Zahl deutscher U-Boote in den afrikanischen Gewässern gar nicht zu erklären. Ganz ähnlich wie Stimson äußerte sich der südafrikanische Premierminister Smuts, der in den Reihen der Wehrmacht in immer höherem Maße als das erfahrene militärische Urteil gilt. Smuts erklärte, die Dampfschiffe für das Nordafrikaunternehmen seien heute bei den deutschen U-Booten. Es sei deshalb notwendig, einen besonderen Stand zu schaffen, dessen Aufgabe es wäre, diese U-Boote nach internatlich zu bekämpfen.

Während man ursprünglich in Washington und London mit einem lächelnden Aufsehen über die Gefahr der deutschen U-Boote vor der afrikanischen Küste hinweggegangen war und erklärt hatte, das überraschende Auftreten der amerikanisch-britischen U-Boote im Mittelmeer habe den deutschen U-Booten gar keine Zeit zur Konzentration gelassen, erkennt man heute die Gefährdung, die den Seepositionen der Wehrmacht vor Nordafrika droht. Dieser Hinweis auf die U-Boot-Gefahr deutet die Befehle an, daß die U-Boote in der Mittelmeerregion sich in der letzten Phase des Nordafrikaunternehmens, über die wir in den letzten Tagen wiederholt berichteten.

Die heutigen militärischen Berichte Londons und Washingtons sind außerordentlich zurückhaltend und begnügen sich im Gegensatz zu den letzten Tagen mit allgemeinen Formeln. In jedem Falle ist eine wesentliche Veränderung der Lage festzustellen und es ist anzunehmen, daß die U-Boote in der letzten Phase des Nordafrikaunternehmens, über die wir in den letzten Tagen wiederholt berichteten.

Dinge in Nordafrika und im Mittelmeer herbeiführen. Das amerikanische Marineamt hat bisher noch keinerlei Verlustzahlen herausgegeben und zeigt sich nachrichtlich noch zurückhaltender als die britische Admiralität.

General Eisenhower, der Oberkommandierende der amerikanischen Truppen, gab aber in einem Schreiben an, daß die Amerikaner mehrere große Truppentransporte an der algerisch-marokkanischen Küste verloren haben.

Moskau bleibt reserviert

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Kiffodon, 18. Nov.

In London und Washington reden sich Presse und Rundfunk die größte Mühe, die Sowjets davon zu überzeugen, daß nunmehr wenigstens eine kri-

Große U-Boot-Erfolge gegen die USA-Landungsflotte

Außer einem britischen Kreuzer mehrere große Transporter versenkt
Die Besetzung der südfranzösischen Küste abgeschlossen / Sondervereinbarung über Toulon

(Zurückmeldung der R M Z.)
+ Aus dem Führerhauptquartier, 18. Nov.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Westkassafrenten wurden feindliche Angriffe abgewiesen.

Ein im Raum von Algir vorübergehend abgeschüttelter eigener Panzerverband hat unter Abwehr zahlreicher feindlicher Angriffe die Verbindung zu den benachbarten Kräften wiederhergestellt und dabei mehrere hundert Gefangene erbeutet.

Rumänische Truppen schlugen südlich Stalingrad feindliche Angriffe in Detachmentsstärke ab. In Stalingrad wurde das am Vortage eroberte Gelände von verprengten feindlichen Gruppen geläubert.

Im mittleren und nördlichen Frontabschnitt nur örtliche Kampfaktivität. Die Luftwaffe bekämpfte den feindlichen Nachschub auf Bahnen und Straßen.

Im Verlaufe der Angriffsoperationen deutscher U-Boote gegen die britisch-amerikanischen Landungsstreitkräfte in französisch-Nordafrika wurden am heutigen Tage an der marokkanischen Atlantikküste ein britischer Kreuzer der Birmingham-Klasse durch fünf Torpedotreffer, ein Zerstörer der K-1-Klasse sowie auf der See von Feindbooten drei Transporter von 22.500 BRT versenkt. Im westlichen Mittelmeer versenkten andere Unter-

seeboote einen Transporter von 7000 BRT und torpedierten zwei weitere Schiffe, darunter einen großen Zweischornstein-Passagierdampfer. Im Golf von Bongo versenkten deutsche und italienische Kampffliegerverbände bei fortlaufenden Tag- und Nachtangriffen einen Transporter von über 10.000 BRT, sowie ein kleines Handelsschiff und beschädigten vierzehn Handelsschiffe, davon einzelne so schwer, daß mit ihrem Untergang gerechnet wird. Außerdem wurden bei Sturz- und Tiefangriffen schwere Bombentreffer auf zwei großen Kriegsschiffen, einem Kreuzer und drei Zerstörer erzielt. Schnelle Kampfflugzeuge bombardierten am Tage die Hafenanlagen von Bougie und den Flugplatz Moulon bei Algir.

Die Besetzung der südfranzösischen Küste ist im wesentlichen abgeschlossen.

Ferner gibt das Oberkommando der Wehrmacht bekannt:

Der Chef der französischen Flottenstreitkräfte im Mittelmeer und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben eine feierliche Erklärung abgegeben, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Chef der französischen Flottenstreitkräfte im Mittelmeer und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben eine feierliche Erklärung abgegeben, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Chef der französischen Flottenstreitkräfte im Mittelmeer und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben eine feierliche Erklärung abgegeben, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Chef der französischen Flottenstreitkräfte im Mittelmeer und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben eine feierliche Erklärung abgegeben, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Chef der französischen Flottenstreitkräfte im Mittelmeer und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben eine feierliche Erklärung abgegeben, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Chef der französischen Flottenstreitkräfte im Mittelmeer und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben eine feierliche Erklärung abgegeben, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Zurückmeldung der R M Z.)
+ Rom, 18. November.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Frankreich und Norika haben die Bewegungen unserer Truppen planmäßig weiter. Der Chef der französischen Mittelmeerflotte und der Befehlshaber der Küstenverteidigung von Toulon haben feierlich erklärt, daß sie die französischen Kriegsschiffe und die Besatzung Toulon gegen jeden Angriff der anglo-amerikanischen Streitkräfte verteidigen würden. Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

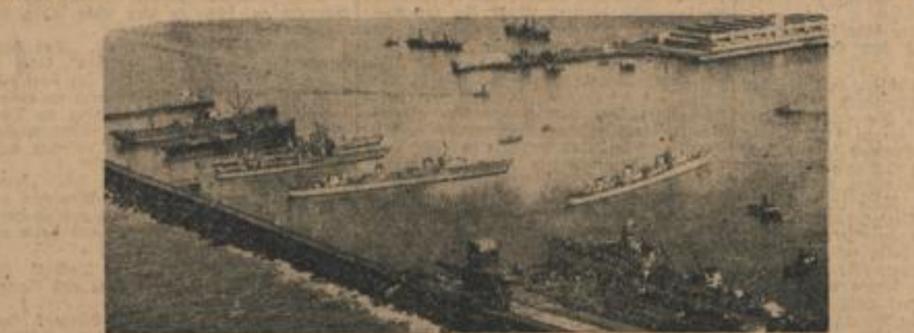
Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.

Der Führer und der Duce haben deshalb befohlen, daß von einer Besetzung des Festungsbereiches Toulon durch deutsche oder italienische Truppen abgesehen wird.



Der Hafen von Casablanca mit Einheiten der französischen Atlantik-Geschwader (Wolff-Gottmann, Jander-Multiplex-2)

Curtin desavouiert Roosevelt

(Zurückmeldung der R M Z.)
+ Schaumburg, 18. Nov.

Dem australischen Rundfunk zufolge, warnte Ministerpräsident Curtin Australiens vor jedem Optimismus. Der Feind, so erklärte er, klopft immer noch an unsere Tür, und die Japaner müßten auf den Salomonen, den Philippinen und anderen wichtigen Stellen im Südpazifik verteidigt werden, die sie jetzt im Besitz haben.

„Japan“, so stellte Curtin abschließend fest und wiederholte damit alle Roosevelt'schen Forderungen, „hat auch während der letzten zwei Monate keine Rückschlüsse oder gar größere Niederlagen erlitten.“

USA stellt Goldproduktion ein. Das Kriegsproduktionsamt beschloß, die Goldproduktion in den Vereinigten Staaten einzustellen, um Arbeitskräfte und die Materialien für die Produktion von kriegswichtigen Metallen freizumachen.

Sport-Nachrichten

Doppel-Länderkampf Deutschland-Ungarn

Die deutsche Mannschaft

Zur gleichen Stunde, als am gestrigen Nachmittag die ungarische Mannschaft in München eintraf, befindet sich die deutsche Mannschaft im Aufbruch zum Doppel-Länderkampf in Budapest. Die deutsche Mannschaft besteht aus folgenden Spielern: ...

Am Sonntagabend trat, nachdem Julius Weiching nicht antreten konnte, der wehrlose Deutsche Reichler Paul ...

Am Sonntagabend wird die deutsche Vertretung wieder von zwei Leuten geleitet. ...

Schließlich ist im Sommerzeitungs-Wettbewerb ...

Die Mannschaft der Ungarn, die sich nach einem ...

Im Kleinen für das Große werben ...

Die großen Pokal-Entscheidungen ...

Der 15. November ist im deutschen Fußball der Tag der großen Pokal-Entscheidungen. ...

Schließlich ist der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

1930 München ist in den ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Wägen betragt die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Winterpause im Frauen-Handball ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Wirtschafts-Meldungen

Herrmann Röchling erhielt den Adlerschild des Deutschen Reiches

Der ...

Die Wasserfachmänner von Baden und Elsaß tagten in Kolmar

Die ...

Feste Haltung an den Aktienmärkten

Die ...

Wasserhaushaltsverhältnisse

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

2. Erfolgswochel

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die Geburt eines Töchterchens ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

GOTTESDIENSTE

Evangelischer Gottesdienst ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

FILM-THEATER

Alhambra, 2. Woche ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

THEATER

Nationaltheater ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

MARCHIUM